

1307. | Wiese zu Ahusen um 15 Pfd. Haller, und belehnen ihn mit dem Zehent von derselben gegen jährliche Entrichtung eines Viertheils oder Viertings Wachs. (c. 2 Sig. fr.)
- Sine die. | Henricus dictus der Gruiter, assentiente fratre suo Heinrico seniori omnia bona sua in Epha quae possidet de gratia Swiggeri de Mindlberch, Monasterio in Steingaden pro uno Spadone et V. Lib, den. augustens. vendit. (c. Sig.)
- " | Cunrat der alte Amman von Gundelvingen giebt den Frauen zu Maedelingen zu seinem und seiner Tochter Seelenheil einen Garten und ein Viertel Oels.

1308.

1308. | Graf Ulrich von Truhendingen verkauft mit Willen und Rath seiner Frau Magina, und seines Bruders Graf Friedrichs, und seiner edeln Leute, an Reinharten den Abt und den Convent des Gotteshauses zu Heidenheim, die Vogthei auf dem Hof zu Mutenawe, und auf dem Hof zu Röckingen um 100 Pfd. Haller. Zeugen: Herr Willinck der Pfarrer zu Heidenheim, Herr Heinrich Sorge, Herr Willinck Ritter, Cunrat von Haslach, Ulrich von Truhtelingen.
1. Jän.
6. Jän. | Wulfing Bischof von Babenberg thut kund dass er von dem Grafen Friderich von Truhendingen, Frau Agnesen seiner Hausfrau, und Chunraden und Johansen ihren Söhnen, für sich und sein Gotteshaus gekauft habe um 5000 Mark Silbers Nürnberger Gewichts, den Markt Schezliz, die Burgen Gich, Gügel, Arenstein, Newehaus und Stüfenberch mit allen Zugehörungen, namentlich mit Gericht und Vogtei, welche Burgen von dem Gotteshaus zu Lehen gehen, mit Ausnahme der Burg Arenstein die ihr Eigen ist, und der Burg Stüfenberch die von dem Abte von Fuld zu Lehen geht, und dass sie ihm eingegeben haben die Burgen Stüfenberch, Newehaus, und Arenstein mit Allem was dazu gehört, ausgenommen, Gych, Gügel und Schezlicz und die zwei Dörfer Pirgew und Steinuelt, mit dem Geding, dass er dem Grafen 2500 Mark Silbers innerhalb einer bestimmten Zeit wahren, widrigenfalls er den Schaden daraus ablegen, und für diesen die zwey Burgen Newehaus und Arnstein, und, wenn der Graf des Silbers und

1508. des Schadens in einem Jahr nicht verrichtet würde, der Bischof zu den vorgenannten zwey Feste die Burg Krogelstein eingeben solle; dass derselbe Graf und seine Erben inwendig dreien Jahren, die vorgenannten Burgen um Dritthalb tausend Mark Silbers wieder kaufen mögen, und dass wenn diess nicht geschieht, sie die Burgen Gych und Gügel, und den Markt Schezlicz, und die zwey Dörfer Pirgew und Steinuelt eingeben sollen; dass der Bischof demselben Grafen die andern dritthalb tausend Mark Silbers nach den vorgenannten drey Jahren wahren, und thäte er das nicht, dreizehen hundert Pfund Haller schuldig seyn und allen Schaden ablegen, auch dafür die Burg Newehaus einantworten solle; dass der Bischof an der jüngsten Wehrung vierhundert Mark lötigen Silbers so lange zu der Burg Arenstein innehaben solle, welche der Graf seiner Schnur Sophey, seines Sohnes Chvnrat Hausfrau für dieselben vierhundert Mark Silbers gesetzt hat, bis er dem Bischof und seiner Schnur die Burg entledigt habe; dass der Graf und seine Erben die Burg Stüfenberch, dem Gottshaus zu Babenberch mit Lehensrecht tragen, und sie vier ehrbaren Männern des Gottshauses leihen solle, bis dieselbe Lehenschaft dem Gottshaus bestätigt würde. Des sint gezeuge her Johanes der Tvmprobst. Her Ote von Swarzpurch Kelner. Her Ote von Orlamunde Schulmeister. Her Chvnrat von Gych vnser libe Korhern ze Babenberch.
15. Jän. Albrethe der Tanhuser verkauft dem Kloster zu der Seligenporten seine Güter zu Telwanke um 104 Pfd. und 18 Schillinge Heller als ein rechtes Eigen. (c. Sig.)
19. Jän. Novum compromissum inter Andream episcopum Herbipolensem et civitatem Herbipolensem propter mutuas controversias. Datum Herbipoli.
22. Jän. Engelschalchus de Rorbach cum assensu uxoris suae curiam villicalem, molendinum et jurisdictionem, vulgo Dorfgericht dictam, in Osternehützehoven, cum omnibus pertinentiis titulo feodi ab Abbate Monasterii in Ottenburan possessam, Capitulo ecclesiae augustanae pro CVIII. lib. den. augustens. minus IV. solidis vendit. Fidejussores: Reinboto de Wal, Ulricus Camerarius de Wellenburch, H. de Gumpenberg et de Sevelt junior. (c. 3 Sig.)
23. Jän. Gundelous Marscalcus de Kunstat monasterio Langheimensi mansum in Ketel, a Witigone Bodenel cive Babenb. eidem venditum, appropriat. Datum et actum in Kranach.
28. Jän. In praesentia Gerungi ministri de Horburc, consulum et scabinorum ibidem, Hermanus dictus Hinruz hubam quandam in Hoppingen quam hactenus a fratribus de Caesarea titulo feodi censualis tenuit, ipsis vendit et de novo in feudum accipit. Datum et actum in Horburc.
1. Febr. Chunradus, Marcolfus et Henricus fratres, dicti pincernae de Arberch testantur, quod Henricus magister coquinae de Nortenberch, et Luipoldus frater eiusdem, liberam potestatem habeant ex contractu, duas villulas Chlonspach et Erbendorf sibi in recompensationem servitiorum praestatorum traditas, infra decem annos pro ducentis libris hallensium redimendi. D. in Arberch. (c. Sig.)

1308.
2. Febr. Karl von Rotawe bekennt dass seine Schwester Dimuot die Wallerin und ihre Kinder dem Kloster Aldersbach für die Pivilig ihres Eheherrn und Vaters in Betrage zu 10 Pfd. Regensb. Pfgc. die Fischerey zu Aufhausen mit vorbehaltener Wiederlösung übergeben haben. (c. Sig. fr.)
- " Fridericus abbas ebracensis Johanni praeposito maioris ecclesiae Babenb. pro centum lib. hallens. annuatim unam carradam vini melioris quod in curia sua Rotelsee provenire poterit, dare promittit. Datum in Ebera.
- " Otte der Jahnstorfer Richter zu Griesbach urkundet dass der Abt und die Sammung zu Fürstencelle ihr Eigen zu Heurhaupten, Wernharten, seiner Hausfrau und Kindern in Erb-rechtsweise überlassen haben. Geschehen zu Griesbach.
6. Febr. Albrecht und Alram Grafen von Hals verkünden dass sie von des Herzogs Gewalt und Gebot Schirmer und Pfleger der Güter des Abtes von Fürstencelle auf 2 Jahre seyen, nämlich des Hofes bey Hauspach, eines Gutes zu Pockch und Alram, eines Gutes genannt Haberzagal, des Gutes Aichperge in der Pflege Vilshofen. M. B. V, 37.
- " Heinrich dictus Buchheim residens in Wigenheim bona sua in villa Vvrsersheim, Chunrado dicto Amman et Ludewico dicto Pheffer provisoribus, id est Scheffern capellae in villa dicta zu der Linden vendit. (c. Sig.)
7. Febr. Alto de Chaezleinstorf, consentientibus nobilibus comitibus Bernhardo et Heinricho de Lonsperch ac fratrueli eorum H. de Levnwerch, quasdam decimas in parochia Rehtz sitas, videlicet in Piberpach, Streitreit, Hirzhoven et in Chirzenast, fratribus hermitis ordinis S. Augustini in Schöntal confert. Sigillator: honestus miles Wolframus de Geigant. M. B. XXVI, 71.
14. Febr. Heinrich von Schirling und sein Bruder Wernhart verkaufen an das Kloster zu Pülnhoven mit Bewilligung der Aebtissin Irmgart zu Nidermünster, um 13 Pfd. Reg. Pfgc. zwey Huben zu Lohen bei Salle und nehmen dafür von der genannten Aebtissinn ihr eigenes Gut zu Schirling als Lehen. Zeugen: Die Brüder von Pülnhoven: Herwot der Maister, Heinrich von Teguing, Rüdiger der Schnuchmaister; und die Layen: Chunrat der Napurger, Chunrad der Chastnaer von Innchoven Hofmeister der Aebtissin, Sighart der Chelnaer, Pertholt der Chameraer von Schirling. (c. Sig.)
- " Heugel von Scherfenberch und Albrecht sein Bruder verkaufen an den Bischof Enicho und dessen Gotteshaus zu Freysing zwei eigene Knechte daz sand Choncian um 12 Mark Aglaier Pfenninge. (c. Sig.)
- " Seifried von Turnsparg überlässt den Zehent zu Unding an Otto den Chratzelein und seine Erben, wie ihn die Schniedhauser von ihm hatten. (c. Sig.)

1308. Berthold Graf von Greisbach bewilliget die Verhehlung eines seiner Leibeignen mit der
 14. Febr. Frau Luitgard, Burkharts von Mochenbach Tochter, die leibeigen ist dem Bischof und Gottés-
 haus zu Eichstädt.
16. Febr. Nykolawe von Stain bekennt dass ihn Bischof Enicho zu Freysing behauset hat datz Lok
 vf seinem Tvren zu hern Chvnrat, und gelobt ihm treu zu dienen. Mitsiegler: Wolfhart von
 Röhlinge Chorherr ze Freising, und herr Chvnrat von Lok. (c. 3 Sig.)
- „ Die Frauen von Nidernburg urkunden über einen von Herrn Cristan dem Graven ihrem
 Probste geschlichteten Rechtsstreit um den niedern Hof zu Chünleinsperge, welchen Heinrich
 von Künleinsberg gegen Ekkehart den Nüeschinger als sein Erbe angesprochen hatte.
- „ Dieselben urkunden dass Ulrich Erbe, und Chunrat von Rukkeisrent sich auf Otten Lud-
 wigs Sohn wegen einer streitigen halben Mühle, und einem Lehen zu Rückeisrent durch Schied-
 leute verglichen haben. U. d. Z. Ulrich der Metzinger, Hr. Wolfgang von Hohensteten, Hr.
 Seibot von Hohenstege.
22. Febr. Gebhard von Engelsberg welcher vom Probst Conrad zu Chiemse das Gütel zu Ried in
 Söler Pfarr auf Lebensdauer erhalten, und mit einem Zehent zu Harngadn wiederlegt hat, be-
 urkundet dass Gütel und Zehent nach seinem Tode für einen Jahrtag dem Kloster anheim
 fallen sollen. Mitsiegler: sein Schweher O. von Haslang, Chunrad von Chuntel und Hartweig
 von Choyfstain.
25. Febr. Werhart Amtman von Märsingen verspricht Chunraden Abt von Prul seinem Herrn die
 jährliche Gült von 4 Schaf Roggen auf den Hof zu Talmäzingen, die dieser ihm zur Hilfe an
 Heinrich von Aw Probst zu Regensburg um 20 Pfd. Reg. Pfg. verkauft, wiederzukaufen, und
 jährlich 4 Schaff Roggen zur Ersetzung des Schadens nach Prül zu liefern. Bürgen: Wern-
 hart Amtman von Solach, Ulrich sein Sohn, Rudiger von Perfing und Rudiger von Chumph-
 muel. U. d. Z.: Chunrad der Widerman von Walkering. Siegler: Heinrich Truchsess von
 Ekkemül, Heinrich von Aw, Albrecht von Gemling sein Vogt.
28. Febr. *Heinricus et Rudolphus fratres comites de Werdenberch juniores renuntiant omni juri quod
 in quibusdam possessionibus ecclesiae caesariensis in Ramungen ipsis competere videbatur. Si-
 gillator: Rudolphus comitis de Werdenberch pater.*
9. März. Chunradus Salisburgensis ecclesiae archiepiscopus R. abbati S. Petri Salzburgae comittit li-
 tem inter Capitulum Salisburgense et conventum monasterii de Hegelwerde exortam super iure
 eligendi praepositum ad hanc ecclesiam, audiendam et fine debito terminandam. Dat. Salzburgae.
- „ Wulvingus Babenb. Episc. piscinam in Waldenstat, omnesque gratias et indulgentias

1308. ab antecessore suo Bertholdo monasterio Lancheimensi concessas ratificat. — Actum et datum Babenberch.
10. März. Rudolfus Dux Bav. struem lignorum vulgariter vloz nuncupatam, singulis annis vinum bozanum abbati Ebersbergensi deportantem, eidem abbati ac ecclesiae ipsius confert jure perpetuo possidendam, precipiens quod memorata strues praesignatae Ecclesiae ebersbergensi annis singulis absque contradictione qualibet assignetur. Dat. in Ebersperch.
- " Chunrad und Heinrich die Denclinger versetzen ihr halbes Gut zu Manolfingen um 18 Pfd. Pfg. an Chunzen den Vogt. Mitsiegler: Der Ritter Chunrad von Ramswach und Heinrich der Greuter. (c. Sig.) M. B. VI, 574.
12. März. Heinricus decanus et capitulum S. Johannis in Hauge extra muros Herbipolenses villam Durrengresin pro annuo censu 30 solidorum denariorum monasterio in Ebera conferunt.
15. März. Statutum ecclesiae Novi monasterii ab Andrea episcopo Herbipolensi confirmatum, quod nullus praepositus hujus ecclesiae qui ex cathedrali capitulo assumendus est, praeter praeposituram ad aliam praebendam Novi monasterii possit aspirare. (c. 2 Sig.)
- " Romungus de Vestenberch miles et Romungus filius suus, monasterio in Halsprunne bona sua in Rupoltsdorf sita juxta molendinum in monte, et bona in Morsklingen, pro viginti novem libris hall. vendit. (c. Sig.)
17. März. Heinrich der Smit Burger zu Gundelfingen verkauft an das Kloster zu Medlingen seinen Garten in den Riumin vor dem western Thor zu Gundelfingen. Bürge: Herr Rudolph von Bechenhain Burger zu Gundelfingen. Zeugen: Herr Heinrich der Münsterer, Herr Heinrich sein Sohn Ritter.
19. März. Wulvingus episcopus colonos monasterii Langheimensis ab examine iudicii sui et centarum eximit. Dat. Babenberch.
20. März. Otto Abbas in Ebersperg cum Assensu Emichonis Episcopi frisingens. Ecclesiae, monasterio ebersbergensi XXX urnas vini latini minus una de Bozano et aliis locis annuatim, de frongarten Redditus VIII Lib. Den. veronens., de Ganz IX. Lib. Den., de Bozano VI. Lib. Den., de Curia Slichkendorf in Austria X. solid., curiam in Ebersperg dictam Swikhof cum duabus areis ibidem et uno molendino, beneficium in Aberstorf et vaccariam in Praitenowe, nec non in Austria super Tolhaim duo Jugera Vinearum et IV. jugera agri, assignat. (c. 3 Sig.)
21. März. Coram Rudperto abbate S. Petri collegium Hegelwerdense per procuratores legitimos, omnium iuri in electione et institutione praepositi, renuntiat. Dat. Salzburgae.

1308. Heinrich der Wat, sein Sohn der Wat, und Wat sein Bruder von Gekkenbœunt verkaufen
 24. März. Friedrichen Marquarten, Schreibern der Pfalzgrafen und Herzogen von Bayern Rudolph und Ludwig, und Ortliew des Glaites Kinder von der Newestat, um 16 Pfd. Münch. Pfg. ihre Hube zu Pasingen als rechtes Eigen, und leisten darüber Gewährschaft mit ihrem Hof zu Mammendorf bey der obern Kirche. Zeugen: Heinrich der Sander Burger von München, Meister Mortheyn der Stadtschreiber daselbst.
- „ Urtheil und Spruch des Wolfram von Grumbach Probst des neuen Münster zu Würzburg, und des Kunrad von Rebestock Truchsess von Würzburg, über die Klagen und Beschwerden des Bischofs Andreas von Würzburg, und der Bürger von Würzburg andern Theils.
25. März. Ulricus Abbas et conventus monasterii in Waltsachsen pro parochiali ecclesia in Rassche, cujus jus patronatus ex donatione regis Alberti sibi competit, a Philippo episcopo Eystett. ipsis incorporata, se post mortem rectoris ecclesiae annis singulis 12 libras hallensium capitulo Eystetensi daturos esse, testantur. (c. Sig.)
29. März. Chunradus miles, Heinricus, Hawardus, Albertus, Fridericus, Chunradus fratres dicti de Neiperch advocatiam in Lapide et in villis ad hunc locum spectantibus, conventui in Waldsachsen conferunt. Testes: Fridericus plebanus de Schonenpach, Albertus Nothast de Valknowe, Albertus de Schonenperg et Rudgerus Angil milites, Tuto de Schonenprun iudex in Egra. Actum et datum in Egra.
2. April. Philippo eccl. Eistetensis Episcopo confirmante, Albertus de Emendorf miles monasterio S. Walburgis in Eystet possessiones suas, videlicet curiam villicalem in Gugoltin, quatuor areas ibidem, item prata subscripta sub castro Arnsperch dicta Wolflslache, Egern, Stadaker pro anniversario uxoris suae celebrando assignat, ea conditione, ut omnium earundem possessionum usus fructus sibi quoad vixerit integraliter remaneant. Testes: Magister Vlricus praepositus Spaltensis consanguineus episcopi, Heinricus de Lentfrideshoven eccl. Eystet. canonicus, Rudgerus de Ditenhoven marschalcus episcopi, Ludwicus de Ib castellanus episcopi in Arberch, Sifridus de Morensheim miles. Act. et Dat. Eystet.
7. April. Bertholdus dei gratia comes in Hennenberg feoda in villa Rimpur, videlicet tertiam partem decimae majoris et minutae ibidem, jus patronatus ecclesiae parochialis, et aream ibidem ab Hermanno Hacken ecclesiae collegiatae Haugensi traditam, eidem appropriat. Datum et actum in Herbipoli. Consigillator: Fridericus de Stahelberg avunculus comitis dicti. (c. 2 Sig.)
- „ Andreas episcopus Herbipolensis feoda in Rimpur a Bertholdo Comite de Hennenberg ecclesiae Haugensi appropriata, eidem ecclesiae confirmat. (c. Sig. 1.)
10. April. Fridericus praepositus S. Zenonis in Hallig notificat a se ex mandato archiepiscopi salisbur-

1308. gensis Leupoldum canonicum salisburgensem electum praepositum monasterii Hegelwerd proclamatum esse, neminemque contra electum aliquid opposuisse.
13. April. Fridericus dux Austriae conventui in Alderspach permittit ut non obstante interdicto, quo cautum est ne quis religiosus possessiones in Austria acquirat, vineam ad valorem 50 librarum denar. Wiennensium apud Newenburg claustralem sibi comparet. Dat. in Gretz. (c. Sig.)
14. April. Abt Alber und die Sammung zu Fürstenzell urkunden dass die ehrbaren Leute und ihres Gotteshauses Freunde, Herr Wernhart und Herr Ortolf die Hefter ihnen 3 Güter, zu Altenöd, zu dem Vinzler, und zu dem Oerman in Scherdinger Gericht, als freies Eigen zu rechtem Seelgerät gegeben haben.
15. April. Eberwin von Edramstorf der Vitztum von Straubing entscheidet als Compromissrichter einen Rechtsstreit zwischen dem Abt und dem Gotteshause von Wimberg und Chunraten dem Gräflinger, um ein Erbrecht das dieser auf einem Hofe zu Graefling ansprach, zu Gunsten des Klosters, welches ihn mit 4 Pfd. Pfg. abfindet. Bei dem Taiding waren: Herr Fr. von Paetzhoven, Karl von Nuzperch, Praentel der Geiganter al in dem heibsch, der Swintpekh, und Goppold der Vrssenpekh.
16. April. Revers der Gebrüder Chunrat und Alhart des Wildenwarter, und Charels ihres Veters gegen die Herzoge Rudolf und Ludwig über die zurückerhaltene Veste Wildenwart, dass welcher Bruder den andern todtschläge oder vom Land abfiel, dessen Theil den Herzogen verfallen seyn, ihnen auch der Vorkauf zustehen soll. Geben zu München.
22. April. Cunradus de Sluzelberch decimas in Erlbach villa forensi et in villa Eschenbach, quas Wiglinus dives civis de Nuremberg vendidit monasterio in Halsprunne, huic appropriat. Testes: Chunradus Burgravius de Nuremberg — avus et Gottfridus senior de Bruneke avunculus Chr. de Sluzelberg. Actum et datum in curia burgravii praedicti in Nuremberg. (c. Sig.)
- „ Rudolph und Ludweich die Herzoge in Bayern befreyen in Ansehung der schweren und manigfaltigen Dienste die ihnen das Kloster Schöflarn gethan, dessen Güter Wasenperch, Weikenried, und Scherren von aller Steuer, Herberg, Wagenvertte und aller Vogtei, und erlauben zu Weikenried eine offene freie Tafern zu errichten. Gegeben zu München.
- „ Herzog Rudolf vergönnt dem Kloster Diessen alle liegende Habe welche Chunrat der Rössel Burger zu Diessen demselben zum Heil seiner Seele frei und eigen gegeben hat, in allem dem Rechte und in aller der Freyheit zu haben, als es andere seine Urbaren und Güter hat. G. München.
20. April. Albertus et Alheidis Nobiles de Hohenloch conjuges Bertholdo Scolastico ecclesiae in Havge, et Ludewico ejusdem ecclesiae vicario et plebano in Gnotstat, mediam partem allodii,

1308. | siti in Ehenheim vendunt. Inter Testes: Gotfridus de Hohenloch praepositus in Hayge.
(c. 2 Sig.)
30. April. | Albrecht Ritter von Vestenberg des Röm. Reichs Dienstmann verkauft mit Willen seines
Söhns Johannis dem Couvent zu Hailsbronn um 60 Pfd. Haller das bei Grosenhaslach gelegene
Holz, das Widemholz genannt. Zeugen: Johannes von Vestenberg. Mangolt Vestenbergs Am-
mann. Lupolt von Vestenberg.
2. May. | Bertholdus miles Henrico de Byleslevia civi Erfordiensi viginti duos mansos cum tribus
curtibus attinentibus in villis Witterda et Rasdorf, cum consensu archiepiscopi Petri Mogun-
tini vendit.
13. May. | Otto Ungariae rex et Stephanus palatini comites et duces Bavariae monasterio in Forn-
bach in recompensam damni tempore obsidionis castrum Newnburch, et deinde per domini Alberti
quondam Romanorum regis transitum perpassi, duobus talentis majoris et octo minoris liga-
minis salium, eidem jam anno 1293 concessis, unum talentum majoris et quatuor minoris
ligaminis salium, ex Schardinga vel Burchusa sine theloneo auferenda, addunt. Dat. et act.
Schaerding.
14. May. | Philipp Bischof, und das Kapitel zu Eichstädt errichten mit Rudolph und Ludwig Her-
zogen in Bayern einen fünfjährigen Bund gegen mänglich, ausgenommen daz Riche, ob ez ei-
nen Pfleger gewinnet, den man gemainlichlichen für einen Chunich hat. Gerathen die Herzo-
ge in Streit mit Graf Konrad von Oetingen, so soll der Bischof vierzehn Tage lang eine Sühne
versuchen, kommt sie aber nicht zu Stande, so ist er wider den Grafen. Streitigkeiten zwi-
schen beiden Theilen selbst oder ihren Dienstleuten sollen durch Spruchmänner, und zwar von
herzogL. Seite durch Berhtold von Röchlingen und Heinrich von Mur, von bischöflicher durch
Rüdiger von Ditenhoven zu Werdenvels und Sifrid von Mörsheim, dann durch den edeln
Herrn Berhtold von Graifespach als Obermann beigelegt werden. Disiu taidinch sint geschehen
datz Ellingen. (c. 2 Sig.)
21. May. | Diemut des Bats von Gegenpiund, Mechtild die Evsenhoferin, und Anna die iunger ihre
Töchter begeben sich der Eigenschaft und alles ihres Rechtes an der Hube zu Püsing. Geb.
und gescheh. zu Gegenpiund.
22. May. | Heinrich von Oberndorf verkauft mit Einwilligung seiner Hausfrau Adelheid den Brü-
dern des teutschen Hauses zu Ellingen seine zwey Höfe zu Ellingen, und was ausserhalb des
Dorfes liegt, das Pfd. Geld um 24 Pfd. Heller, und verspricht wenn seine noch minderjähri-
gen Erben zu ihren Jahren gekommen sind, deren Einwilligung beyzubringen. Bürgen: Hein-
rich von dem Kunenstein ein Ritter, Ulrich von Truhlingen sein Schwager, Ulrich von Hau-
sen, Weipot dessen Bruder, Friedrich v. Mure, Syfried der Peizzer von Stophenheim. Zeugen:

1308. | Bruder Rudiger der Raubtasche Comthur zu Ellingen, Bruder Cunrad der Güsse, Bruder Fr. von Hachelstatt, Bruder F. von Wembdingen, Syvrid der Kezzelberger. (c. 4 Sig.)
25. May. | Herzog Stephan verschreibt seinem Diener Dietrich dem Schenken von Flügelsperch CX Pfund Regensburger Pfenninge als Heimsteuer für seine Hausfrau. Geben zu Languat.
- " | Rudolf und Ludweich Hertzoge in Bairen bestättigen den Bürgern von Neumarkt gegen jährliche Entrichtung von 200 Pfd. Hall., und 100 Pfd. Steuer ihre Rechte und Freiheiten, und erlassen ihnen die Briwepfenninge und die Setzetrinchen. Zeugen: Graf Berchtolt von Greitzpach. Gotfrit von Hindeke. Heinrich der Probst von Ilmünster der Herzoge Oberstscheiber. Heinrich und Chunrat von Erenuels, Heinrich von Mar. Weigel von Trausniht Vitzthum, Weigel der Niwenmarchter. Gegeben ze dem Niwenmarchte. Löwenthal Gesch. v. Neumarkt S. 216.
25. May. | Ulmanus dictus de Tyfenbach et mater ipsius Juta, relicta domini Sifridi dicti Wuschub, pro remedio animarum suarum monasterio in Waldsassen curiam Levpoltsvelt donant. Testes: honorandus dominus Henricus Plico plebanus de Radansfurt. Strenuus miles Henricus Wynclerus dictus Ranzongvnerus.
50. May. | Lupolt und Heinrich die Tauber von Jochsberg einigen sich mit dem Abbt zu Halsprunne um einen Weingarten zu Winterahusen. Zeugen: Gelbsrad Rihtzer der Vögtin von Dornberg Caplan, Fritze v. Dietenhoven, Sifr. der Burser, Heiur. der Meckenhuser. Mitsiegler: Heinrich von Bruckberch Schultheitz zu Onolspach., Geg. in Kloster Halsprunne. (c. 2 Sig.)
51. May. | Gottfridus de Sluzzilberg adhuc sanus et compos rerum suarum per testamentum ordinat unicuique ecclesiarum in Mammindorf, in Tupbach et in Kulisheim XX. lib. Hall., ecclesiae in Eichenbuhil X. lib. hall., ecclesiae in Burgistat XI. lib. hall., claustro in Frawintal XX. lib. hall., claustro in Hymiltal XX. lib. Hall., sororibus suis Al. et Kunigundi XX. lib. Hall., claustro in Sluzzilawe, in quo requiescere vult, dextrarium suum caballum, equum ambulatorem cum omnibus suis armis et vestimentis, nec non villam Eltwinsberge, et ejus villae partem obligatam, quae redimi debet de castro Stirberg, domnae de Krugilstein et sorori Ely. XX. mald. sig., claustro in Ebraco XX. lib. hall., claustro in Brunibaco XX. lib. hall., minoribus in Babinberg XX. lib. hall., fratribus domnae nostrae ibidem VI. lib. hall., minoribus in Moguncia X. lib. hall., unicuique ecclesiarum et capellarum in Gozwinstein, Murichindorf, Ebirmanstat, Bretuelt, Laukindorf, EkkoIshem, Amlungstat, Bucenheim, Susilingen, Senftinberg, Haladorf, Oclasdorf II. lib. hall., fratri Walramo remedium uxoris suae quantum eidem nondum persolutum fuerit, item pecora quae accepit Henricus Blashart in Winden et in Stochen, Henrico de Wanimbach XVI. lib. hall., item constituit ut damnum quem fecit in Hauwinhart, Ugisvelt et in claustro Margburghusen debeat recompensari secundum examinationem vicinia et justitiam; item legat Ottoni de Tuichinsdorf X. lib., Ulrico de Hofe dextrarium quem concessit eidem in expeditionem versus Bohemiam, Henrico de Motzidel XL. lib. pro castro Warperch, fratri suo

1308. Ulrico de Sluzzilberg praeposito St. Stephani in Babenberch castra Senftenberg, Gozwinsten, quae tandiu possidere debet, quousque omnia debita sua persoluta fuerint.
31. May. Hirmengardis relicta quondam Volgerii de Waltpach militis religiosi viri domus Theutonice in Munrichstadt redditus 4 maldr. Silig. de allodio sito in villa Lure superiori vendit. Fidejussores: Heinricus marschalcus de Lur, ac ejus filius Karulus milites. Testes: Frater Heinricus de Geylnhusen, plebanus Hermanus de Hohenleyben.
1. Juni. Sybot Bischof zu Speyer verbindet sich mit Pfalzgrafen Rudolph auf 10 Jahre zu gegenseitiger Hilfe, die Berichtigung allenfallsiger Irrungen zwischen ihnen dem Ermessen zweier ihrer Burgmannen von jenseits, und zweier von diesseit des Rheins anheimgebend. Geschrieben ze Heidelberg.
2. Juni. Rudolph der Domprobst, Kropf der Tegan und das Capitl ze Augsburg an eines Bischofs statt ze Augsburg, Berthold Bitschlin, Johannes der Schönegger Burgermeister, die Rathgeben und die Gemain der Stadt Augsburg, befürchtend, dass bey erfolgtem Tod des Königs Albrecht die Lande in Unfrieden gefielen, machen mit den Herzogen Rudolph und Ludwig auf 1 Jahr Ainung, und binden sich wechselseitig beholfen zu seyn Recht und Ordnung zu wahren, und durch acht erwählte Mann: Cunrad den Purgraven, Heinrich den Portner, Cunrad den Vlentaler, Chunrad den Minnär, Heinrich v. Sevelt den edel Mann, und die ehrsamen Manen Herman von Rorbach, Albrecht den Judmann den Marschalk, Berthold von Röhlingen, rechten zu lassen wenn Richter und Amptman gethan was sie sollen und es doch ze Krieg kume. Die Tädink haben beschworen Heinrich v. Beringen, Grave Cunrad von Schälklingen, und Burchart von Bache die des Bissthums Pfleger sind. (c. Sig.)
5. Juni. Fridericus Burgravius de Nurenberg fratri Arnoldo de Sekendorf, commendatori et fratribus theutonicis in Virnsberg pratum dictum Sluzzelwise in inferiori Altenbure, a nobili Ruelone dicto Spiez eisdem pro 12 libris hall. vendiditum, appropriat. Testes: Arnoldus de Sekendorf, Dietricus de Wilhelmsdorf milites, Heinricus de Vendebach, Hoerauf de Sekendorf, Friedericus de Lebssingen.
- " Conradus dictus Späte de Turnereke nobilis Vlrici dicti Goldlinger fidelis sui permutationem medietatis cuiusdam predioli siti in Murun, pro monasterii caesariensis prediolo sito in Rorbach ratam habet.
9. Juni. Cunradus dictus Grave de Nurnberg per testamentum ordinat monasterio Ebracensi pro sepultura sua ibidem habenda bona in Clarspach et curiam in Puchenbach; parochiali ecclesiae St. Sebaldi in Nurnberch domum suam juxta cimiterium; vineas suas in Yphovem domui St. Katharinae in Nurnb.; ad opus ecclesiae St. Sebaldi V. lib. hall.; domino Ottloni de Orlamunde pastori ejusdem fabricae I. lib.; ad opus St. Laurentii II. Lib; ad ecclesiam in Greuenberg X. lib.; ad ecclesiam in Trupach X. lib.; ad domum praedicatorum in Nurnb. III. lib.;

1308. fratribus St. Mariae de monte Karmeli III. lib.; dominabus in Pirkenvelt III. lib.; item constituit ut debitoribus suis fratri suo Cunrado de Sbabach XXX. lib.; Heinrico Greuenberger residenti in oppido Greuenberg XXX. lib.; Bustito de Kunenreut III. lib. persolvantur; deinde, ut post obitum suum domus sua sita in foro apud institas, duae curiae in Aych, et curia dicta ze Griez, inter castrum Wolfsparg et oppidum Greuenberg, quae a domino Langravio de Leutenberg titulo feudali procedit, ad uxorem suam Gertrudim devolvantur; item legat fratri suo Hermannno decimam in Aurach, quam dom. de Rinekke confert, duo bona in Popenreut, quae conferunt dominus de Grindelach et dom. de Monte, duo bona in Germanspurg, quorum unum confert dapifer de Awrach; Kunigundi sorori suae ordinat omnia bona in Gerbeigsdorf; fratri suo Heinrico vinitori omnia bona in Eberspach, et horreum cum domo in ripa Vischbach, bona in Kemmenaten, bona Schosharts; Wigelino de novo foro, et liberis sororis suae uxoris ejusdem, domos cum horto in vico Textorum; Friderico Holzschuher, et sorori suae ejusdem uxori, curiam in Awrach apud Halsprunen; filiae suae ex obliquo natae decem libr. — dicto Thalenzage de Feucht III. lib.; Friderico filio Marquardi de Erelbach equum unum; puero quem sua uxor fovet in utero, omnia bona in Greuenberg, quae si ille decederit, ad Wegelinum de novo foro et Fridericum Holzschuher, testamenti executores a se constitutos devolvantur, ita sane, ut mille lib. hall. erogent, dividendas inter fratres suos et executores nominatos.
12. Juni. Heinrich decanus totumquae capitulum Ecc. in Hauge extra muros herbipolenses damnis Ecclesiae suae praecavendis, domino Friderico Mvrlin canonico, Volkero vicario, executoribus testamenti Theoderici sacerdotis quondam vicarii in Hauge, vendunt pro decem libris denariorum herbipolensium annuam pensionem unius librae denar., solvendam de vineto in monte dicto Phaffenberg, et distribuendam inter ipsos et vicarios praesentes, in anniversario dicti Theoderici. (c. Sig.)
16. Juni. Heinrich und Wat Gebrüder von Gekkenpeunt eignen dem Kapitel St. Andrä in Freysing einen von Chunrad Sohn des Ritters Chunrad, von Ascholding, demselben verkauften Hof in Hohenprunn. (c. Sig.)
18. Juni. Albrecht der Meister und die Pfleger des Spitals zu München, welchen ein gewisser Heinrich durch den Spital-Kaplan Eberwein 7 Pfd. Münchner Pfening übergeben liess, die sie zum Ankauf einer Wiese von Herrn Heinrich dem Smiechen verwandt haben, reversiren den Dürftigen in der Siechenstuben jährlich ein Mahl um 5 Pfg. zu geben, dergestalt dass wenn sie dieses Mahl in einem Jahre unterlassen würden, sie die 5 Pfg. dem St. Claren Kloster am Anger verabreichen müssten. M. B. XVIII. 55. (c. 2 Sig.)
21. Juni. Friedrich Burggraf von Nürnberg berichtet durch seinen Truchsess Johann von Hohen-ecke, den Schultheiss zu Lenkersheim, den Streit zwischen seinen Bürgern zu Lenkersheim, und

1308. den Borluten der Sannung von Halsprunn, umb den Hof zu Schulsbach, umb die Lenkersheimer Weide in ihrem Holz die der Hof seit undenklicher Zeit in Nutz gehabt, umb einen Stier oder ein ganzes Rind alle Jahr zu lihen um einen gewöhnlichen Zins; — in der Art dass die Leute des Hofes die genannte Weide nutzen mögen für einen jährlichen Zins von 60 Pfennigen. Zeugen: Johann der vorgenannte Schultheiss, Cunrad Geilnik zween Ritter, Albrecht von Sekendorf und der Nolt sein Bruder zwei Edelknechte. Diese Dink sind geschehen ze Lenkersheim. (c. Sig.)
23. Juni. Ludwig der Schench von Witislingen bestätigt den Empfang III Pfd. Augsb. Pfening von dem Kloster Medingen, zuzolge der zwischen ihnen geschehenen Berichtigung durch Rudolph von Hürnheim Domprobst, und H. von Beringen Probst zu Strubingen Chorherren v. Augsburg. Zeugen: Herr Rudolph von Hürnheim. Herr . . . von Niffen. Herr H. von Berien Chorherrn von Augsburg.
29. Juni. Anna dei gracia quondam Brandenburgensis et Lusatiae marchionissa ac Domina de Hennenberg dominas in Frauenrode in protectionem recepit, et omnes exactiones, precarias, et angarias de bonis earum in Nüdlingen, cum omni jure advocatiae eidem condonat, ex plenitudine potestatis domini Hermanni comitis de Hennenberg defuncti mariti sui. (c. Sig.)
2. July. Conrad der Reischacher von Vichausen leistet dem Kloster Prül Verzicht auf allen Anspruch an die Hofmark zu Alling. Taidinger: Herr Konrad von Heimburch Domprobst zu Regensburg, und Herr Heinrich von Awe bei dem Pvirgtor. U. d. Zeugen: H. Lentwin der Pfarrer von Eilsprunn.
6. July. Hartmann Rinsmul von Mar, und sein Vetter Alb. Rindsmul eignen dem S. Catharinen-Kloster zu Nürnberg vor der Stadt, das von Herrn Conrad dem Graven der zu Wolfsberg sitzt, erkaufte Gut zu Mosbach. Zeugen: Herr Seifrid der Swepherman. Herr Ott der Müffel. Herr Heinrich Holtschuer. Herr Heurich Weigel. Herr Paulus Weigel Burger zu Nürnberg. (c. 2 Sig.)
11. July. Rudolfus et Lodwicus duces Bavariae cum Andrea episcopo Herbipolensi, et Henrico abbate Fuldensi, ad compescendos pacis turbatores durante interregno, mutuum auxilium paciscuntur. Datum in Awe. (c. Sig.)
13. July. Otto Dux Karinthiae Heinricho de Tawer concedit ut castrum in valle venusta, in colle juxta castrum suum Malsperg aedificet, illudque castrum eidem titulo feudali confert. — Dat. Tyrol.
22. July. Guta die Aebtissin des Gotteshauses zu Lindau williget in die Errichtung eines Brunens der über ihres Sifts Gut in die Stadt Lindau geführt wird, und erhält hiefür einen Antheil Wasers aus demselben Brunen in ihres Stifts Hof. (c. 2 Sig.)

1308.
24. July. Sühnebrief zwischen dem Kapitel in Freysing und Ott dem Lerar um allen Schaden den er ihnen gethan mit Brand und andern Sachen, den sie gleichwol noch in zwey Terminen, jedesmal XX Pfund, zu bezahlen versprechen.
29. July. Christan von Urlingsperg verkauft mit Einstimmung seines Sohnes Chunrad seine Burg zu Schallenberg sammt dem Hof dabey, dann einer Mühl etc. an Bischof Wernhart von Passau und sein Hochstift um 250 Pfd. Passauer Pfenning, und um das Leibgeding für sich und seinen Sohn auf einigen passauschen Gütern, namentlich zu Hilkenreut, Gmünde, Lugendorf, Ort, die Oed zu Mangelheim, Freindorf, Schefweg, Muzenwinchel, Slag, Haunstein, Aschach, Chersprunn, Tetmansperg und sieben Theile des Waldes und Bauholzes und das Gericht darauf. Daz ist geschehen daz Pazzaw. Mitsiegler: Albrecht von Satelpogen. Zeugen: Meingoz von Waldek, Ortolf von Murring Vitzum, Chorherrn zu Passau, Ott der Schreiber, Chunrad von Chappel, Albrecht von Satelpogen, Aspein von Hag, Wilhelm von Winsperch der Marschalch, Peter und Perchtolt von Hartheim, und Chunrad der Sohn Christans von Urlingsperg.
- " Anna Marschalkin geborn von Preysingen verkauft ihr Gütlein zu Obernkesselberg einem Bürger zu Weissenburg. Siegler: Der veste Ritter H. Hawbt Marschalch auch zu Pappenheim. Der veste Hans Pert. (c. 3 Sig.)
- " Wulfingus Babenb. Episc. Iringo et Wolframo de Redewitz decimam novalium in Burchkunstat confert. Datum Babenberg.
9. Aug. Ortolf und Ortolf Vettern von Morspach verkaufen mit Bewilligung des Bischofs Wernher von Passau die Hofmarch Saebach um anderthalbhundert Pfund Regensbg. Pfenninge an das Kloster Niederalteich. Der Brief ist geben daz Passau.
15. Aug. Chunigund Herrn Heinrichs Frau von Waltthurn bekennt dass ihr Herr Vlrich der Abt von Waldsassen ihr Bruder, und die Sammlung, die Vogtei datz Ailprechtreut auf ein Jahr empfohlen haben.
25. Aug. Anshelmus abbas S. Burchardi extra muros herbipolenses, et Wol. de Grumbach scolasticus et archidiaconus herbipolensis ecclesiae per diocesis herbipolensem a sede moguntina constituti visitatores, a decano et capitulo ecclesiae onolpacensis, ratione procuracionis, XV. libras hallensium se accepisse notum faciunt. (c. 2 Sig. 1.)
29. Aug. Bischof Wernhard von Passau verleiht an Christan von Urlingsberg und seinen Sohn die Güter Hilkenreut, Gmünd, Lugendorf, Ort, Mangelheim, Freindorf, Schefweg, Muzenwinchel, Slag, Haunstain, Aschach, Chersprun, Tetmansperg nebst sieben Theilen des Waldes und Bauholzes, mit dem Gericht darauf, zur Wiederlegung der dem Stifte für immer überlassenen Gilt zu Schallnberch. (c. 2 Sig.)

1308.
17. Sept. Hiltoldus de Lapide profitetur quod puerorum ex, hominibus Ecclesiae Eystetensis suis matrimonio iunctis procreatorum, prior natu paternam, sequens vero maternam, si vero solus aut impar aliquis fuerit, similiter paternam conditionem sequantur, et sic eorundem puerorum medietas ad Episcopum atque ad se, aequali divisione devolvatur. Actum et datum Fystet.
10. Sept. Stephanus Dux Bavariae declarat Vlricum Janstiterium in praesentia sua omni actioni quam sibi contra monasterium infer. Ratisb. competere dicebat, renuntiasse. Datum et actum in Lantshut.
22. Sept. Abt Richart und der Konvent des Klosters zu Wiblingen vergleichen sich mit jenen, welche die ze Bvsenrvti gelegenen, und zu Simelers und Dietrichs des Schreibers Hof gehörigen Auen urbar machen wollen, in Betreff des Zehents dahin, dass sie hievon von jedem Tagwerk 2 Heller, so lange sie Wiesen sind, und nach erfolgter Bebauung mit Getreide den Korn Zehent an das Kloster zu verabreichen haben. Der Brief wart geschriben ze wiblingen, (c. 2 Sig.)
23. Sept. Cunradus de Villingen vicarius ecclesiae Novimonasterii in crypta renunciat omni juri et actioni sibi contra monasterium Langheim competenti propter restorationem quarundam vinearum marchiae Herbipolensis, quas antecessor ipsius huic monasterio vendiderat. Datum et actum Herbipoli.
29. Sept. Abt Rudger von Mallerstorf urkundet dass Marquart von Haugoltspach zu des Klosters Gusterey von Friderichen dem Gegninger zu Puluch ein Eigen gekauft habe. Mitsiegler: Herr Albert von Rain und Herr Pertholt der Greul von Hangoltspach. Zeugen: Der Sigenhofer, Rappot Panholtz, Marquart Schambeck, Gebhart Greul, Christan von Penning, Pertholt der Forster, Ulr. von Puluch, Chr. Tulnkofer.
4. Oct. Conventio inter Petrum archiepiscopum Moguntinum et nobiles de Hanstein, aedificationem castri Hanstein, homines castrenses, et praefectos castri concernens. Datum Fritzlar. (c. Sig.)
- „ Graf Albrecht und Graf Alram von Halse eignen aus Gunst gegen ihre Muhme Elspet die Abtissin zu Pülnhofen, dem Kloster daselbst ihr Gut zu Saurtal, das Ulrich der Schambeck von ihnen zu Lehen hatte. Gegeben zu Regensburg.
6. Oct. Wolfhardus plebanus in Sighartskirchen a praeposito Baumburgensi et a parochianis suis coram Wernhero epo Patav. in jus vocatus, videns se sine scandalo plebis et periculo non posse in parrochia sua remanere, eandem epo antedicto renunciat. Dat. Chrems.
15. Oct. Bertoldi comitis de Grevspach consensu, Albertus dictus Waller conventui de Caesarea virum quendam residentem in oppido dicto Gerut, pro duodecim libris hallensium vendit. Datum in Grevspach.

1308.
7. Nov. Bischof Wuluinch zu Babenberch verkauft die Dörfer Sturmern und Reutern an Friderich Berner um 400 Pfund Haller, mit Vorbehalt der Wiedereinlösung. Unter den Bürgen: Chunrat von Giech und Livpolt von Eglofstein Domherrn. Unter den Zeugen: Vlrich von Sluzzelberch Probst des Gotteshauses zu St. Stephan zu Babenberg.
8. Nov. Peter Erzbischof von Mainz vergleicht sich mit Pfalzgraf Rudolph über die zwischen diesem und dem Erzbischofen von Mainz zeither obgewalteten Irrungen wegen der in die Abtey zu Lorse gehörigen Güter dahin, dass die in der obern Abtey zu Fürte liegenden Güter dem Pfalzgrafen als Lehen von dem Stift, dagegen die Güter in der niedern Abtey zu Mörlbach dem Stifte; die alte Stadt zu Weinensheim mit Ausnahme des Fronhofs dem Pfalzgrafen, das Dorf Virnheim aber dem Stifte; die Leute in dem Fronhof zu Weinensheim und in dem Hof zu Fürte dem Herzoge, die Leute dagegen in den Höfen zu Mörlbach und zu Virnheim dem Stifte gehören, und ihre beiderseitigen Bürgmannen in der obern Abtey ihre Lehen behalten sollen; der Erzbischof hat zu bewirken dass die Taiding auch von dem Kapitl bestätigt werde, wonach sie so fort ewig währe; erfolge aber die Bestätigung nicht, so hat sie doch auf die Dauer ihres Lebens zu bestehen. Geben zu Lutenbach.
9. Nov. Bercholt und Vlrich von Streitperch Ritter eignen den 4 Stuhlbrüdern in Sanct Kunigund Münster das Lehen zu Kungesuel.
11. Nov. Syfrid von Rotenburch bekennt von Herrn Nycolaus des Herrn Byschofs Chunrades von Regenspurch Schriber ze Gagen, Heinrich dem Hager Richter zu Utter, Fridrich dem Chontlär, und Chunrad dem Chamerär 60 Mark Berner für den durch das Gotteshaus erlittnen Schaden empfangen zu haben. Geben ze Halle. (c. Sig.)
12. Nov. Albrecht der Zieglmeister verkauft das halbe Haus unter d. Müllnarn dass er mit S. Magn gemein hat, an hern haertmaid um 3 Pfd. Pfenning.
17. Nov. Fridericus dux Austriae obligationem Passagii in Alberek et Villae in Ruzendorf, a Calhoho Canonico pataviensi Wernhardo Episcopo pro XXX. Talent. Den. factam, confirmat. (c. Sig.)
19. Nov. Chuno miles dictus de Rebestock vendit conventui in Langheim redditus viginti duorum maldrorum siliginis, quatuor maldrorum tritici, et totidem avenae in villa dicta Geroldeshusen. Datum et actum Herbipoli.
20. Nov. Albrecht von Newnkirchen und Friedrich von Rordorf leisten dem Erzbischof Cunrad von Salzburg für Otten von Chefringen dem Jüngern, der in des Erzbischofs Vanchnüsse kommen, Bürgschaft um 100 Pfd. Salzburg. Pfg. sowie um die 200 Ffd. Pfg. worüber die Bürger von Halle dem Erzbischof Handfeste gegeben. Zeugen: Bischof Albrecht von Chiemsee, Abt Ruprecht von S. Peter, Gerhoh von Radeck. Gegeben ze Salzburg. (c. Sig.)

1508.
22. Nov. Fridericus de Prukke, recepta fideiussoria cautione a Dieterico de Parsperch de centum libris denar. ratisp., eundem Dietericum ac religiosos viros de Waldsachsen hoc tempore possessores castri Liebenstein, absolvit tam suo quam uxoris suae nomine ab omni actione quae hactenus in dicto castro propter dotem uxoris suae sibi competebat. Testes: Dominus Vlricus Landgravius de Leukenberg, Heinricus et Chunradus de Ernvels, Ybanus vicedominus in Lengvelt, Wichnandus quondam vicedominus. Actum et datum Ratisponae.
27. Nov. Vlricus dapifer de Hailsperch de consensu Jutae uxoris suae, Hainrici filii sui, et hujus uxoris Agnetis, Ulrici filii sui, et Margarethae uxoris Chunradi pincernae de Peihhenekk, Agnetis Schoenstainne et Katharinae filiarum suarum, villam Vdenhoven capitulo Ratisbon. per manus nobilis domini Hadmari de Laber Salmani sui, pro quadringentis lib. denar. Ratisb. vendit. Fidejussores: strenui milites Harwordus de Sünching, dns Ekkpertus de Haidaw, Albertus de Schoenstain gener meus. Dat. in Achbach. (c. 6 Sig.)
- „ Vlricus depifer de Hailsperch notum facit se pecuniam pro antedicta villa accepisse. Testes: domini Hermanus de Wisent, Hainricus de Alhstorf milites, Albertus de Schoenstain, et Chunr. pincerna de Reichhenekk generi mei, Hainr. de Awe, Rugerus Toemlinger de Stauff., Hainr. de Allenpach, Zacharias de Hofdorf, Alramus frater suus, Hainr. Schirlinger, Hainr. de Waltenhoven, Chunradus de Ganspach Camerarius, Hadmarus de Teyspach, et quam plures alii fide digni. (c. 6 Sig.)
5. Dez. Anna filia domini Heinrici quondam de Liebenstein, uxor domini friderici de Prükk, recepta a sororio suo domino Dieterico de Parsperch pro C libris denar. ratisp. fideiussoria cautione, omni iuri in castro Liebenstein tam ex successione hereditaria quam titulo dotis sibi respicienti, renuntiat. Testes: Albertus de Hertinberg, Prochiwinus de Tribel milites. Datum et actum in Tirnowe.
- „ Hainrich Truchsetz von Amertail verkauft seine Hvb daz Eggoltschofen dem Maier Marquart um 5½ Pfd. Regensburger Pfenninge auf Erbrecht. Zeugen: Hainrich der Swinahr. Vlrich der Kastner, Rvdiger sein Bruder, Rvdiger von Setterchsparg, Cvnrat der Gattner.
6. Dez. Heinrich an dem Ort, seine Hausfrau Alhait und seine Kinder Ortlieb und Peter, geben mit Chunrats und Seybots an dem Ort Gebrüder Einwilligung, dem Gotteshause zu S. Zeno zu einem Seelgeräth die Weitpeunt bei der Hatznau. Mitsiegler: Peter Fröschlein, Richter zu Hall. U. d. Z.: Hainrich Fröschel, Ott der Müldorfer, Heinrich der Enchendorfer.
9. Dez. Wulvingus babenbergensis episcopus Johanni praeposito, pro pecunia ecclesiae suae mutuata, advocatiam super bonis in Duringestat per tempora vitae locat. Int. Testes: Chunradus de Gich canonicus. Otto de Aufsez miles. Datum Babenberg.
10. Dez. Andreas Episcopus herbipolensis Rudegero de Wechmar archidiacono mandat ut Decanum

1308. et capitulum novi monasterii herbipolensis in possessionem ecclesiae parochialis in Wickersheim inducat. Dat. Herbipoli. (c. Sig.)
10. Dez. Gabriel plebanus de Valleneto Andreae episcopo herbipolensi solutionem decimarum in subsidium terrae sanctae intra quindecim dies, sub poena censurarum eccl. mandat. Dat. Moguntie.
11. Dez. Ortlieb von Wald antwortet dem Gotteshause in Berchersgadem auf Verlangen die Güter zu Mauerheim und Egningen wieder aus. Geb. ze Berchersgadem. (c. Sig.) Koch-Sternfeld Salzburg u. Berchtesgaden II. nr. 45.
13. Dez. Otte Hertzog ze Chernden verspricht Ludweigen dem Zerrhelm für treu geleistete Dienste 35 Mark Perner. Geben auf sand Zenenberch.
- " Conrad der Abt und der Convent von Prüfening erhalten die an Albrecht den Zollner an der Heide und seine Erben die Bürger von Regensburg um 20 Pfd. Pfennig. verkauften zwei Huben zu Moosheim, von den letzteren wieder zurück, als eine Gabe in ihr Siechenhaus und Oblai, und geloben dafür des Zollners und seiner Hausfrauen Jahrtüge zu feiern.
- " Schuld Verschreibung Ulrich des Puechar an Bischof Emicho von Freysing für empfangene hundert Pfund Münchner Pfeninge, zu Auslösung des seinem Stiefvater Vislar versezten Erbtheils, mit Verpfändung 2 Höfe zu Puch, 1 Mühle zu Urtail, 1 zu Regenwart, 2 Huben zu Burchrayn, 1. M ... zu Werdt, 1 Hube zu Zeidlarn, 1 zu Kopferöd, 1 Zehnts zu Lappach und 1 zu Perchach, alles Freysinger Lehen, dazu aller seiner bayer. Lehen, als: 2 Höfe zu Hausmaring, 1 Zehntens zu Matzpach, 1 Swaig zu Chemnaten, 1 zu Niedern-Aichach, 1 Lehens zu Mitter-Aichach, 1 Hof zu Reut Preysing, 1 Hube zu Lera Frauenberg., 2 Huben am Gütersberg, Waldekk. Lehen. Geschehen zu Lok.
14. Dez. Vvluingus babenbergensis episcopus hospitali beatae Katherinae prope muros civitatis babenbergensis sedecim iugera agrorum de foresta dicta Hautsmor apud Tewaterstat, de nouo extirpandorum et in culturam redigendorum, decimis de eisdem agris ecclesiae suae reseruatis, donat. Datum Babenberc.
15. Dez. Idem ad petitionem Alberti Vortschonis decimam iuxta Mengeu, et feudum in Sibantsdorf monasterio Langheim adpropriat. Int. testes: Otto de Velendorf, et Otto de Tauchendorf Milites. Datum Babenberg.
- " Idem advocatiam de bonis in Lesten sitis, per mortem Nobilis viri Gotefridi de Sluzzelberch ad ecclesiam suam devolutam, conventui Sanctimonialium S. Theodori extra muros Babenbergenses reddit. Dat. Babenberg.
16. Dez. Cum consensu Andreae Episcopi herbipolensis, nec non decani et Capituli Ecclesiae in Hau-

1308. | ge extra muros herbipolenses, honorabilis vir Bertholdus scolasticus dictae ecclesiae unam vicariam instituit de bonis suis propriis, scilicet media parte curiae dictae Wolframeshof, allodio sito in villa Schörnawe ante castrum ibidem, item de redditibus octo solidorum denariorum herbipol. minus quatuor denariis, nec non quatuor jugeribus vineti siti in marchia villae Randesaker in monte dicto Morsberg, ac tota decima in fronloch, et quarta parte allodii et bonorum in Ehenhein. (c. 3 Sig.)
21. Dez. | Lienhart Frankvten Sun gelobt dem Bischofe Enicho zu Freysing, da er ihn aus seiner Vanchvzze los liess, nichts Unerlaubtes gegen ihn und sein Gotteshaus zu unternehmen, und setzt hiefür als Bürgen seinen Vater Frankvten, Heinreichen den Leimtaschen, seinen Schwelher, und Geyselprechten von Oberlaybach. Zeugen: Graf Gerhart der Tvmprobst ze Freising, her Wolfhart von Röhling Chorherre ze Freising, her Chvnrat der Ritter Bvrchgraf ze Lok, Nyklav von Stayu. (c. 3 Sig.)
- " | Anna Marchionissa Brandenburgensis boscum seu ligna cum fundo in der Awe iuxta Sernekke monasterio Lanheimensi adpropriat. Datum et actum in Coburch. Schultes Cob. Landesgesch. nr. 49.
26. Dez. | Albertus senior et Albertus iunior Worschones de Turnawe sex bona sua feudalía in Wansaze, et duo bona in Eichech monasterio in Lanheim adpropriant. Dat. et act. in Lanheim.
28. Dez. | Urkunde Bischof Conrads von Regensburg für seinen getreuen Herrn Seifrid den Frauenberger von dem Hag, dass zu Kirchdorf bei dem Hag iederzeit vierPriester seyn sollen, ausser der Kirchen zu Ried bey Hohenburg auf dem Inn, aus Rücksicht dass Seifried von Frawnberg daselbst eine Kapelle stiften will, zu welchem Ende er sich des Widumsrechts auf der Kirche zu Kirchdorf begeben.
- Sine die. | Abt Johann zu Rott und sein Convent geben mit Einwilligung des Bischofs Albrecht zu Chiemsee ein Urbar in Pillersee bey St. Ulrich, genannt das Niderlehen, an ihres Gotteshauses Leute in Pillersee zu St. Jacob zu einem rechten Widdum um sechs Pfd. Pfening, dergestalt dass die Mañ Steuern und die Vogtey beym Kloster bleiben. (c. 2 Sig.)
- " | Elspeth Aebtissin zu Pülenhoven verleiht an Chunrat von Hochdorf, seinen Bruder Ekkeprecht und ihre Erben, ein Gut zu der Swerze daselbst um einen jährlichen Dienst. (c. Sig.)
- " | Albertus Fortscho senior resignat omne ius in castro Turnowe Alberto filio suo, qui promittit omnia quae ipse et pater suus ecclesiae bambergensi antea promiserant, se grata et rata habiturum.
- " | Herman Moler Commenthur zu Rotenburg und die Brüder daselbst bekennen dass sie von dem von verschiedenen Personen zu einem Seelgerethe gestifteten Allmosen, vom Hein-

1303. rich dem Löniker für den heiligen Convent einen Hof zu Morelbach um 52 Pfd. Heller wiederkäuflich erkaufte hätten. (c. 2 Sig.)
- Sine die. Literae Compositionis inter Petrum archiepiscopum Moguntinum, et nobiles de Kindehusen super castro Scharphenstein.
- " Otto de Heidingsfeld duos mansos in Herlheim consensu comitum Friderici, Ruperti et Hermanni de Castell monasterio Ebracensi donat.
- " Wernhardus Abbas in Altach promulgat, Heinricum de Geirstol praepositum in Rinchnach fratribus ibidem duos libros, videlicet Historiam scolasticam ac Compendium Theologicae veritatis, nec non sexaginta Denarios pro anniversario ipsius celebrando contulisse. (c. Sig.)
- " Chunradus de Sluzzelberg curiam in Iselkingen, et agros in monte dicto Babenberg, ad petitionem Otnandi de Kunstat monasterio Langheimensi adpropriat. Int. test.: Conradus miles de Paulendorf, Heinricus Grosso.
- Sine ao et die. Heinricus junior de Schowenberch Commissarios ad transigendum inter se et Wernhardum Episcopum Patavii delegat. (c. Sig.)

 1309.

1309. Herzog Ludwig von Bayern versichert der Frau Kunigunda Aebtissin, und ihrem Convent St. Claren-Ordens zu München am Anger dass er um alles das Gut, Aigen oder Lehen das ihm Friedrich von Chesching bey seinem Kastner Heinrich zu München aufgesandt hat, ihr Träger und Vertheidiger seyn wolle wie über ihre andern Güter. Geben ze München. M. B. XVIII. 60.
6. Jän.
7. Jän. Gabriel plebanus plebis de Valeneto collector decimarum in subsidium terrae sanctae, capi-